

Diplomatische Versicherung getragen.
Gestatten Sie, hochzuvereh-
ren, daß ich meine Versicherung
für Ihre Versicherung durch Über-
sendung meiner drei, bisher in
Leinwand aufbewahrten Stücke
Lithdruck schriftl. des Roman
Lavianis sat in drei Monaten
gegen eine gleiche Auflage welche
alsbald demnäcst fertig sind, stillsetze.

Wenn Sie mir mit einer
Gutwilligen Rücksicht eingesehen,
daß ich aus an Geistkräften meine
Arbeiten sehr krank. Lith als die
Vervielfältigung gütlich im Abdruck
bringen zu sollen.

Wenn es nicht unbedenklich
ist, möge ich die erhaltenen Lith
abbringen, mit Ihrer Genehmigung
zu spenden. Ich habe hier



und kein Bild von Ihm gesehen.
Im Ästern bekümmert man sich oft
um die Dichter, wenn sie unversehrt
10 Jahre begraben liegen. In dieser
weisen Erkenntnis weißt man sich
meiner Person gar nicht, sondern
begeht sie indigest zum "Nachlass."

Es sind mich sehr glücklich gemacht,
denn "Jovianis" auf dem Brieffall
sind. Es hat mir viele Gründe zu
hoffen. Dr. K. K. Leybtschubert hat
hat das Lied für die Gebildeten
angefasst, weil es ein Gemüths-
und der Heiligungswort Niederweisung
enthalten, und ist nicht ganz sicher,
ob die Vorstellungen, welche die Gedichte,
Lieder und Maler so beifällig auf-
genommen haben, auf den Dichter
zu beziehen. Nachdem die, welche
sich für, mich ja gar nicht können
fühl als gelauk Rückblick ab,
auf die ich ja die Namen

sind 20 jährigen "Luben" und
nach auf Galanterie keine Auffrich-
ung.

Es fällt mirs Trübsal zu
ein Bildmüßigen beizusetz, doch ab-
dem "Luben nicht!" "Der weiß ob die
gestalt zu, nicht mit der Prusa off-
genug bekann!"

Mit dem folgenden Thümpf,
das auf sich Jahr fründigen
Gefundt Ihm erzühnt sein
müßig, in jater Liederung
Ihr Lyrik erbeuf!

Sahanna Disubick = Schuk

Hina, IV, Friedmanngriff